

SCHÖNSTATT-PILGERZENTRALE

Am Marienberg 1, D-56179 Vallendar, Tel. 0261/962640



Lied beim Einzug des MTA -Bildes vom Urheiligtum
in die Pilgerarena

*Maria, Licht der Hoffnung.
Du wunderbare Mutter, die uns Heimat gibt im
Glauben.
Maria, Licht der Hoffnung, du leuchtender Tabor
für unsere Zeit.*

Liebesbündnisfeier am 18. Oktober 2014



Vallendar-Schönstatt, den 27. März 2015

Liebe Freunde der Schönstatt-Wallfahrt,

eine unserer Schwestern kam von einer Kurzreise zurück. Sie hatte Familien besucht. Sie gehören zu den Pilgerkreisen, in denen das Gnadenbild Schönstats monatlich von einer Familie zur anderen weitergegeben wird.

Da war ein junges Ehepaar. Sie haben ein Mädchen. Der 5 Monate alte Junge starb vor kurzem an einer Muskelerkrankung. Das Leid ist sehr groß. Wie kann Gott so etwas zulassen? Sie machen die Erfahrung: Der Gottesmutter können wir unser Leid klagen. Bei ihr können wir weinen. Wir können ihr alles sagen. Sie weiß, wie das ist, wenn man ein Kind verliert.

Eine andere Familie, sie stammen aus Afrika, erhalten ebenfalls das Pilgerheiligtum. Eine Lehrerin hatte bemerkt, dass die Kinder große Schwierigkeiten haben und dachte, da kann die Gottesmutter helfen. Beim Besuch des Pilgerheiligtums wünscht sich jedes der Kinder etwas von der Gottesmutter:

- gut zu lernen
- von den Schulkameraden keine Schläge mehr zu bekommen
- nicht mehr vor Nervosität in ständiger Unruhe zu sein ...

Diese Besuche waren schwer. Die Reise hat ihre Spuren hinterlassen. Es wurde deutlich: Die Gottesmutter geht von einer Not zur anderen. Sie teilt mit den Menschen Freude und Leid.



100 Jahre MTA-Bild im Urheiligtum:
Am 19. April 1915 kam das MTA-Bild ins Urheiligtum. Die Statue des Erzengels Michael rückte auf die linke Seite.

„Wir haben kein Recht – und wenn wir es tun, dann sind wir im Irrtum – auf ein Waisengefühl. Anders gesagt, der Christ hat kein Recht darauf, sich als Waise zu fühlen. Er hat eine Mutter. Wir haben eine Mutter.“

Papst Franziskus, Audienz der Internationalen Schönstattbewegung, Rom Okt. 2014

Wir haben eine Mutter.

Bereits die erste Generation gab dem Gnadenbild Schönstatts diesen Titel: MTA – Mater ter admirabilis, „Dreimal Wunderbare Mutter“.

Bis heute erleben zahlreiche Pilger, Erwachsene und Kinder, Frauen und Männer: Maria ist eine Mutter, die auf uns wartet, die uns versteht. Sie formt und erzieht. Mit mütterlichem Interesse nimmt sie alle Fragen und Anliegen auf. Sie hilft, das Leben zu meistern.

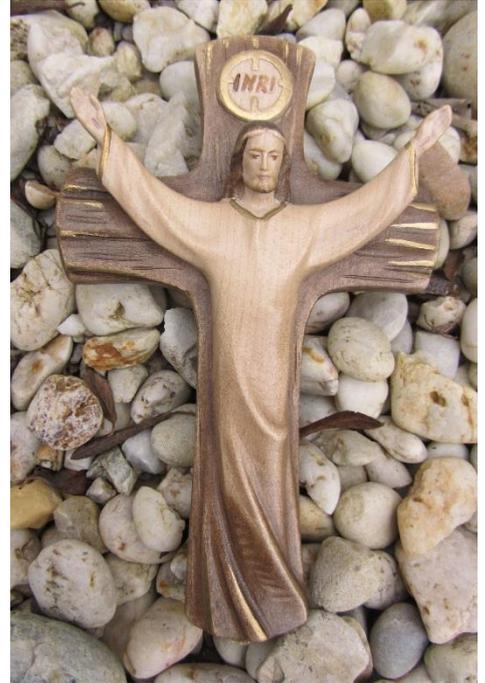
Maria begleitet uns auch in diesen Tagen der Fastenzeit, wenn wir den Leidensweg ihres Sohnes betrachten und mit ihm gehen. Sie führt uns zu ihm,

- den sie geboren hat und als Kind auf ihren Armen trug,
- dem sie alles schenkte, was eine Mutter ihrem Kind geben kann,
- den sie mit liebevoller Sorge begleitete, auch als er öffentlich auftrat und Widerspruch ertrug,
- dessen Zeugin sie war bei der Hochzeit zu Kana und die bei ihm blieb unter dem Kreuz.

Wir können uns ihre tiefe Freude vorstellen, als die Osterbotschaft sie erreichte:

„Jesus ist auferstanden. Dein Sohn lebt!“

In diesen Tagen lassen wir uns von Maria mitnehmen auf dem Weg hin zu Jesu. Dieser Weg führt durch das Leid zur Auferstehung. In der Osternacht können wir dann ein dankbares Oster-Halleluja singen.



Mit diesem Brief können wir Ihnen auch die freudige Mitteilung machen: **Die Schulden der Pilgerkirche sind getilgt.** Für Ihre Mithilfe sagen wir Ihnen ein herzliches **VERGELTS GOTT.**

Das Ihnen zugesendete kleine MTA-Magnet-Bild ist ein Zeichen der Verbundenheit für Ihre langjährige Hilfe. Gemeinsam haben wir es geschafft. Unseren Dank dafür nehmen wir mit in das Urheiligtum und in **unsere Pilgerkirche.** Von hier aus wirkt die Gottesmutter als

Dreimal Wunderbare Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt.

Wir bitten Sie: Bleiben Sie weiter an unserer Seite auch bei zukünftigen Projekten. Erhaltungsmaßnahmen für die Kirche (Altarbeleuchtung und Holzsanierung), Vollendung des Kinderspielgeländes, Ausweitung der Veranstaltungen uvm. stehen an.

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch in Schönstatt ein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und grüßen Sie mit einem dankbaren „Vergelts Gott“ aus Schönstatt.

Ihre

Schw. M. Anne-Mike Brück

Ihr

P. F. Widmann



Schönstatt-Wallfahrt, GENODEF1M05; IBAN DE23 7509 0300 0000 0517 99